

Sektionsmitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **26 (1953)**

Heft 5

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Sektionsmitteilungen

Zentralvorstand des EVU, offizielle Adresse: Sekretariat, Nordstrasse 195, Zürich 37, Telefon E. Egli, Privat 26 84 00, Geschäft 32 70 00 (intern 963), Postcheckkonto VIII 25 090
 Zentralkassier: P. Peterhans, Kaserne Frauenfeld, Telefon Geschäft (054) 7 15 55
 Zentralverkehrsleiter-Tg.: P. Rom, Monbijoustrasse 20, Bern, Telefon Geschäft (031) 64 14 90, Privat 3 48 31
 Zentralverkehrsleiter-Fk.: W. Stricker, Burgunderstrasse 20, Solothurn, Telefon Geschäft (065) 2 61 21, Privat (065) 2 13 96
 Zentralmaterialverwalter: S. Dürsteler, Mittelholzerstrasse 70, Bern, Telefon Geschäft (031) 61 35 74, Privat 65 57 93
 Redaktion: A. Häusermann, Postfach 113, Zürich 9/47, Telefon Geschäft (051) 23 77 44, Privat (051) 52 06 53

Sektionen: **Sektionsadressen:**

Aarau: Max Gysi, Gujerweg 1, Aarau.
Baden: Postfach 31 970, Baden.
Basel: W. Hofmann Merkurstrasse 7, Neuallschwil.
Bern: Postfach Bern 2.
Biel: Fritz Wälchli, Kreuzweg 186, Port bei Biel.
Emmental: Heinz Liechti, Gohl bei Langnau i. E.
Entlebuch: Erwin Hübschi, Zahntechniker, Schüpfheim.
Genève: Hptm. A. Munzinger, rue de la Poterie 4 Genf.
Glarus: Reinhold Staub, Riedernstrasse 24, Glarus.
Langenthal: Hans Oberli, Farbgasse, Langenthal.
Lenzburg: Karl Stadler, Schützenmatte 1134, Lenzburg.
Luzern: Othmar Ritter, Geissmattstrasse 34, Luzern,
Mittlerheintal: Othmar Hutter, Rest. «Adler», Kriessern (SG).
Neuchâtel: Paul Bolli, Portes Rouges 79, Neuchâtel.
Olten: Max Waelchli, Rötzmatt 58, Olten.

Sektionen: **Sektionsadressen:**

Rapperswil (St.G.): Spörri Alwin, Neugut, Wolfhausen (Zch.).
Schaffhausen: Werner Jäckle, Krebsbachstr. 177, Schaffhausen.
Solothurn: Rud. Kauffungen, Brunnmattstrasse 6, Solothurn.
St. Gallen: Wm. Willi Pfund, Falkensteinstr. 9, St. Gallen.
St.-Galler Oberland: Jakob Müntener, Heiligkreuz, Mels.
Thun: Adj. Uof. W. Wetli, Elsternweg 2, Steffisburg.
Thurgau: Franz Brunner, Stählistrasse 21, Kreuzlingen
Uri/Altdorf: F. Wälti, Waldmatt, Altdorf.
Uzwil: R. Ambühl, Sunnehalde, Schwarzenbach SG.
Vaud: René Guex, Bd de Grancy 46, Lausanne.
Winterthur: Postfach 382, Winterthur.
Zug: Hptm. F. Kopp, Dammstrasse 1, Zug.
Zürcher Oberland, Uster: Postfach 62, Uster.
Zürich: Postfach Zürich 48.
Zürichsee, rechtes Ufer: Pierre Weber, Alte Dorfstr. 141, Herrliberg / ZH

Zentralvorstand

Abänderung und Ergänzung der Zentralstatuten

An der diesjährigen Delegiertenversammlung vom 22. März in Zürich wurden folgende Abänderungen und Ergänzungen der Zentralstatuten beschlossen:

Art. 8

2. Aktivmitglieder

Aktivmitglied kann jeder mündige Schweizerbürger von vaterländischer Gesinnung sowie jede in der Armee eingeteilte Uem.-FHD werden, die sich den Statuten ausdrücklich unterziehen, vorbehaltlich Art. 10, Abs. 2 und 4.

Art. 10

4. Jungmitglieder

Jungmitglied kann jeder minderjährige Schweizerbürger vom 16. Altersjahr an werden, der sich mit Genehmigung seines gesetzlichen Vertreters den Statuten unterzieht.

Jungmitglieder werden auf Ende des Verbandsgeschäftsjahres, in dem sie ihre Rekrutenschule bestanden oder das 20. Altersjahr erreicht haben, ohne weiteres Aktivmitglieder.

Schweizerbürgerinnen im Alter von mindestens 18 Jahren, die beabsichtigen, sich als Uem.-FHD zu melden und die sich mit Genehmigung ihres gesetzlichen Vertreters den Statuten unterziehen, können ebenfalls als Jungmitglieder aufgenommen werden.

Sie werden auf Ende des Verbandsgeschäftsjahres, in dem sie den Einführungskurs bestanden haben, ohne weiteres Aktivmitglieder.

Art. 11

5. Ehrenmitglieder

Zu Ehrenmitgliedern des Verbandes können Aktiv- oder Passivmitglieder ernannt werden, die sich um den Verband besonders verdient gemacht haben.

Art. 12

6. Veteranen

Zu Veteranen werden Mitglieder ernannt, die dem Verband während insgesamt 20 Jahren als Aktivmitglied angehört oder das 60. Altersjahr zurückgelegt haben.

Art. 14, Abs. 2

2. Form der Aufnahme

Die Ehrenmitglieder des Verbandes werden auf Antrag des Zentralvorstandes oder einer Sektion von der Delegiertenversammlung ernannt.

Art. 27

g) Entschädigung der Delegierten

Die Fahrtauslagen 3. Klasse der Delegierten fallen je zur Hälfte zu Lasten der Zentralkasse und der Sektionen; ebenso allfällige Taggelder, die von Fall zu Fall festgelegt werden.

Massgebend für die Vergütung der Fahrtauslagen ist dabei der Sitz der Sektion und nicht der Wohnort der Delegierten.

Art. 28

a) Aufgaben

1. Im allgemeinen

Der ZV erfüllt die ihm durch die Statuten und die DV übertragenen Aufgaben; er erlässt die in den Statuten vorgesehenen Reglemente, führt die Geschäfte des Verbandes und fördert dessen Entwicklung. Er vertritt den Verband nach aussen; der Zentralpräsident oder der Vizepräsident führen mit einem andern Vorstandsmitglied zusammen die Unterschrift des Verbandes.

Der ZV ist für die Herausgabe und die finanzielle Leitung der Verbandszeitschrift verantwortlich und bestimmt deren Redaktor. Dessen Obliegenheiten sind im «Reglement für die Redaktion und Administration des Pionier» niedergelegt.

Er beaufsichtigt die Tätigkeit der Sektionen und genehmigt deren Statuten.

Art. 30, Abs. 1

b) Bestellung

Der ZV setzt sich aus elf Aktiv- oder Ehrenmitgliedern oder Veteranen zusammen.

Art. 31, Abs. 1

c) Organisation

Die Delegiertenversammlung bezeichnet den Zentralpräsidenten; die übrigen Ämter (Vizepräsident, Zentralsekretär I und II, Zentralverkehrsleiter-Tg., Zentralverkehrsleiter-Fk., Zentralkassier, Zentralmaterialverwalter, Redaktor und Beisitzer) verteilt der ZV selber.

Art. 33

e) Entschädigung

Der ZV übt seine Tätigkeit ehrenamtlich aus.

Die Fahrtauslagen 3. Klasse für Dienstreisen der ZV-Mitglieder gehen zu Lasten der Zentralkasse; überdies kann der ZV von Fall zu Fall die Ausrichtung eines Taggeldes beschliessen.

An die indirekten Kosten des Zentralsekretariates (Abtretung eines Wohnraumes als Sekretariatsbüro, Licht, Heizung usw.) ist zu Lasten der Zentralkasse eine angemessene Entschädigung zu leisten.

Art. 41

a) Rechnungsrevisoren

Die Delegiertenversammlung bezeichnet die Revisionssektion, die dafür besorgt ist, dass die vom ZV abgelegte Jahresrechnung des Verbandes und der Verbandszeitschrift vor der ordentlichen DV geprüft und dass der DV darüber Bericht erstattet wird.

Art. 43, Abs. 4

Abteilung für Genie ersetzen durch Abteilung für Übermittlungstruppen.

Art. 45

b) Schlussbestimmungen

Diese Zentralstatuten ersetzen die Ausgabe vom 8. Oktober 1944 und treten sofort nach ihrer Annahme durch die Delegiertenversammlung in Kraft.

Also beschlossen an der Delegiertenversammlung vom 22. März 1953 in Zürich.

Nach erfolgter Drucklegung der neuen Zentralstatuten wird jeder Sektion ein Exemplar gratis abgegeben (zu den Sektionsakten). Weitere Exemplare können zum Preis von Fr. —.50 pro Stück beim **Zentralkassier** bezogen werden. Eg.

Gemeinschaftsfrequenz. Es sei hier erneut festgehalten, dass auf der Gemeinschaftsfrequenz keine Tg. übermittelt werden dürfen. Nach erfolgter Verbindungsaufnahme hat ein Wellenwechsel unter Beachtung der gesperrten Frequenzen zu erfolgen.

Die Sendeleiter sind weiterhin gebeten, während dem Rundspruch der Sektionen auf der obigen Frequenz keine allgemeinen Aufrufe zu tätigen. Zentralverkehrsleiter-Funk

*

Modifications aux statuts centraux

L'assemblée des délégués du 22 mars 1953 à Zurich a décidé les modifications et adjonctions suivantes aux statuts centraux:

Art. 8

2° des membres actifs

Peut devenir membre actif tout citoyen suisse majeur, patriote, et toute SCF-Trm. incorporée dans l'armée qui se soumet expressément aux statuts, excepté art. 10, al. 2 et 4.

Art. 10

4° des membres juniors

Peut devenir membre junior tout citoyen suisse âgé de 18 ans au moins, qui se soumet aux statuts avec le consentement de son représentant légal.

Tout membre junior passe automatiquement membre actif à la fin de l'exercice de l'Association, durant lequel il a fait son école de recrue ou atteint l'âge de 20 ans révolus.

Toute Suisse de 18 ans au moins qui a l'intention de s'annoncer comme SCF-Trm. et se soumet aux statuts avec le consentement de son représentant légal peut également devenir membre junior.

Elle passe membre actif d'office à la fin de l'année où elle a subi le cours d'introduction SCF.

Art. 11

5° des membres d'honneur

Les membres actifs et passifs qui ont rendu à l'Association des services méritoires peuvent être nommés membres d'honneur de l'Association.

Art. 12

6° des membres vétérans

Les membres qui ont fait partie pendant 20 ans de l'Association ou qui auront atteint l'âge de 60 ans seront nommés membres vétérans.

Art. 14, al. 2

2° Forme de l'admission

Les membres d'honneur de l'Association seront nommés par l'assemblée des délégués sur proposition du Comité Central ou de l'une des sections.

Art. 27

g) Défrayement des délégués

La caisse centrale et celle des sections paieront chacune la moitié du prix du billet 3e classe; il en sera de même des indemnités journalières éventuelles, qui seront fixées selon les cas.

Les frais de transport seront calculés depuis le siège de la section et non depuis le domicile des délégués.

Art. 28

a) ses fonctions

1° en général

Le Comité Central remplit les fonctions qui lui sont assignées par les statuts et l'assemblée des délégués. Il gère les affaires de l'Association et travaille à son développement.

Il représente à l'extérieur l'Association; le président central ou le vice-président central et un membre du Comité Central signent pour l'Association.

Il est responsable de la publication et du financement de l'organe de l'Association; il en désigne le rédacteur. Les obligations de ce dernier sont fixées par le «Règlement pour la rédaction et l'administration du Pionier».

Il contrôle l'activité des sections et en agréé les statuts.

Art. 30, al. 1

b) sa composition

Le Comité Central se compose de 11 membres, actifs, membres d'honneur ou vétérans.

Art. 31, al. 1

c) sa constitution

L'assemblée des délégués désigne le président central. Le reste du Comité Central se constitue lui-même (vice-président, 1er et 2e secrétaire central, chef du service radio, chef du service tg., commissaire au matériel, caissier central, rédacteur et assesseur).

Art. 33

e) Défrayement

Les fonctions du Comité Central sont honoraires.

Les déplacements en 3e classe seront payés par la caisse centrale; le Comité Central peut décider l'allocation d'indemnités journalières à ses membres.

Une indemnité raisonnable aux frais indirects du secrétariat central (local pour le secrétariat, lumière, chauffage) sera payée par la caisse centrale.

Art. 41

L'assemblée des délégués désigne la section chargée de la vérification des comptes. Celle-ci procède à l'examen des comptes de l'Association et de son organe avant l'Assemblée des délégués, à laquelle elle fera rapport.

Art. 43, al. 4

Remplacer Service du Génie par Service des Troupes de Transmission.

Art. 45

b) Décision finale

Ces statuts centraux remplacent l'édition du 8 octobre 1944 et entrent en vigueur dès leur adoption par l'assemblée des délégués.

Ainsi qu'il en fut décidé par l'assemblée des délégués du 22 mars 1953 à Zurich.

La nouvelle édition des statuts centraux sera envoyée en 1 exemplaire gratuit à chaque section pour les archives. On pourra s'en procurer d'autres exemplaires au prix de fr. 0.50 auprès du **caissier central**.

Sektion Baden UOV

Offizielle Adresse: Postfach 31 970, Baden. Postcheck VI 9657
Kpl. Grossenbacher Ernst, Tel. 7 51 51, 2930

TLD-Übung vom 21. März 1953. Die TLD-Übung auf der Hochwacht Lägern fand bei unsern Mitgliedern regen Anklang, denn es meldeten sich 12 Aktiv- und 2 Jungmitglieder unserer Sektion. Nach einer mit Hindernissen reich gespickte Fahrt gelangten wir um 1425 Uhr auf der Hochwacht an. Die Stationen konnten an sehr günstiger Stelle aufgestellt werden. Die Übung wurde in drei Phasen durchgespielt. In der ersten Phase standen wir in Verbindung mit der Sta. Maiengrün (Oktav) auf A 2. Die Verbindung funktionierte gut, und die vorgeschriebene Telegrammzahl konnte ohne Schwierigkeiten übermittelt werden. Bei der zweiten Phase funkten wir mit der Sta. Lohn. Um 1730 Uhr begann die dritte Phase. Die Verbindung mit Sta. Rigi funktionierte gut. Letztere verlangte hernach Durchschaltung auf Ütliberg—Rigi—Lägern—Lohn, welche ausgezeichnet funktionierte. Um 1749 Uhr wurde die Relaisverbindung aufgelöst, und unsere Station verkehrte weiterhin mit der Sta. Lohn. Dann nahte der Übungsabbruch und der Parkdienst. Nach dem Verlad der Stationen übten wir eine kurze Übungskritik aus. Die Übung, die vom guten Wetter sehr begünstigt war, ist sehr gut abgelaufen, und wir möchten an dieser Stelle nochmals allen Teilnehmern, dem Inspektor, Herrn Oblt. Krenger und dem Übungsleiter, Kpl. Grossenbacher, die für den guten Verlauf der Übung sehr besorgt waren, für ihren flotten Einsatz und ihre Kameradschaft danken.

Sendeabende. Unser Sendeabend findet jeden Mittwoch von 2000 bis 2200 Uhr statt im Gewehrraum des Burghaldenschulhauses. *hp.*

Sektion Basel

Offizielle Adresse: W. Hofmann, Merkurstrasse 7, Neuallschwil
Telephon 8 11 85

21. Juni. Für den Renntag des Reiterklubs auf dem Schänzli haben wir wieder den Übermittlungsdienst übernommen. Anmeldungen an Kam. Brotschin, Weiherhofstr. 146.

Die Morsekurse im Pionierhaus haben wieder begonnen. Jeden Montag und Donnerstag ab 2000 Uhr. *HB.*

Sektion Bern

Offizielle Adresse: Postfach Bern 2. Telephon (R. Ziegler)
Geschäft 62 29 68 Privat 5 51 14. Postcheck III 4708

Gornergrat-Derby 19. bis 22. März. Zum drittenmal haben wir den Verbindungsdienst anlässlich der Internationalen Skirennen in Zermatt übernommen. Bei prachtvollerem Wetter konnten wir in diesem Jahr die Verbindungen erstellen, so dass die teilnehmenden Kameraden auch von der grossartigen Hochgebirgslandschaft etwas zu sehen bekamen. Die Fahrt auf den Gornergrat mit der rassigen Abfahrt wird jedem Teilnehmer noch lange in Erinnerung bleiben.

Die zu erstellenden Funkverbindungen an der Blauerhdabfahrt (Freitag), am Slalom (Samstag) und am Gornergrat-Derby (Sonntag) funktio-

nierten zur vollen Zufriedenheit der Veranstalter. Wieder wurden die für die Organisation wichtigen Start—Ziel-Verbindungen erstellt und zusätzlich vom Ziel der Blauerhaderfahrt über Funk eine Lautsprecheranlage im Dorf gespiessen zur Durchgabe der Zielreportage und der gefahrenen Zeiten. Am Gornergrat-Derby wurden zusätzlich noch die Zwischenzeiten vom Riffelberg ans Ziel gemeldet. Hochbefriedigt von unserer Expedition kehrten wir am Sonntagabend braungebrannt nach Bern zurück. *Zi.*

Vielseitigkeitsprüfung der Sektion Zentralschweiz der Schweizerischen Gesellschaft der motorisierten Truppen. Am 11. April erstellte unsere Sektion die Verbindungen für den Wettkampf der Offiziere der motorisierten Truppen. Von den 5 Wettkampfpunkten, Schiessen, Jeep-, Motorrad- und Lastwagenfahren sowie von den militärtechnischen Fragen, wurde je eine Verbindung zur Übungsleitung erstellt. Sämtliche Resultate wurden per Funk übermittelt, so dass das Rechnungsbüro fortlaufend die Resultate auswerten konnte. Die mit neuen Klein-Funkgeräten erstellten 3 Zweiernetze für die weiteren Verbindungen und die beiden mit Fox erstellten Zweiernetze funktionierten wie Telefonverbindungen. Bei diesem Anlass war es auch für uns Funker interessant zu sehen, was von den motorisierten Truppen an Fahrkunst in schwierigem Gelände verlangt wurde.

Der Vorstand dankt all denjenigen, die bereits ihre provisorische Anmeldung zur Teilnahme an den verschiedenen Anlässen eingesandt haben. Es war dadurch möglich, die bisherigen Veranstaltungen mühelos vorzubereiten. Diejenigen Mitglieder, die es bisher unterlassen haben, das Anmeldeformular einzusenden, werden dringend gebeten, dies noch nachzuholen, da insbesondere für die Grossveranstaltungen noch ein weiterer Bedarf an Übermittlungspersonal besteht. Zudem ist eine gewisse Personalreserve äusserst zweckmässig.

Der **Waffenlauf** musste auf den 13. September 1953 verschoben werden, was eine Vorverlegung unserer Felddienstübung zur Folge hat. Das genaue Datum wird später bekanntgegeben.

Der Vorstand sieht vor, den Übermittlungsdienst anlässlich des Pfadfinder-Nachtorientierungslaufes (17./18. Oktober 1953, nicht im Tätigkeitsprogramm enthalten) durch die **Jungmitglieder** bestreiten zu lassen. In diesem Zusammenhang rufen wir nochmals in Erinnerung, dass für die Anlässe, die in Uniform durchgeführt werden, in der Regel die Jungmitglieder nicht aufgeboten werden.

Schiess-Sektion. Eidg. Feldschiessen: Vorübung: Samstag, den 9. Mai 1953; Eidg. Feldschiessen: Samstag/Sonntag, den 30./31. Mai 1953.

Am 3. Mai 1953 findet in Bern wiederum das «Quer durch Bern» statt. Anmeldungen sind zu richten an EVU Transit Bern.

Sektion Biel

Offizielle Adresse: Fritz Wälchli, Kreuzweg 186, Port bei Biel
Telephon Privat 2 66 31, Biel, Postcheck IVa 3142

Höhennetz. Infolge technischer Störungen an unsern beiden Stationen, konnten wir ausser mit Thun in keine weiteren Netze eintreten. Wir ersuchen die betroffenen Sektionen um Entschuldigung.

Bis zum Erscheinen der Mai-Nummer sind für unsere Sektion wieder 3 Anlässe vorbei, Mitgliederversammlung, Funkwettkampf und Parkdienst. Wir möchten allen Mitgliedern danken, die sich trotz einem strengen Frühlingsprogramm wiederum zur Verfügung stellten.

Für die Felddienstübung im Monat Juni werden Aufgebote verschickt, und wir hoffen, dass hier einmal eine hundertprozentige Beteiligung festgestellt werden kann.

Jahresbeiträge 1953. Der Kassier meldet, dass demnächst die Einzahlungsscheine zum Versand kommen. Bitte benützt diese Gelegenheit und zahlt den Beitrag raschmöglichst auf unser Postcheckkonto ein. *Ae.*

Sektion Emmental

Offizielle Adresse: Heinz Liechti, Gohl b. Langnau i. E.
Telephon (035) 2 14 78, Postcheck III b 1590

Sektionssender. Der Funkbetrieb ist überall nach neuem Netzplan aufgenommen worden. Burgdorf und Sumiswald bauen jeden Freitag «dx»-Verbindungen mit Arbon bzw. Genf auf. Langnau arbeitet bis auf weiteres nur dienstags auf der Gemeinschaftswelle.

Auszeichnungen. Der Abschluss der MTV-Kurse brachte uns schöne Erfolge. — Folgende Jungfunker wurden ausgezeichnet: Von Burgdorf: Casalegno Bruno, Lauper Hans, Näher Andres, Niklaus Heinz (alle Blitz); Lüdi Walter (Karte); von Langnau: Moser Hans (Blitz) und Kobel Fritz (Karte). — Wir gratulieren!

Vorzeige. In einigen Wochen — voraussichtlich am 7. Juni — findet die erste diesjährige FD-Übung statt. Sie wird diesmal als Gruppenwettkampf durchgeführt. Nähere Angaben über die Durchführung und über das Training in den Ortsgruppen folgen nächstens per Zirkular. Reserviert euch das Datum für diesen interessanten Anlass! *ti.*

Section Genevoise

Adresse de la section:
Hptm. A. Munziger, rue de la Poterie 4, Genève

Cotisations. Il y a toujours quelques membres qui n'ont pas payé leur dû envers la société! Veuillez faire un petit effort Messieurs! Le comité vous en remercie d'avance.

Nous rappelons que chaque vendredi soir dès 2030 au local de la rue de Berne ont lieu les émissions et réceptions sur notre émetteur HBM 11 et les cours de morse hors service, ouverts à tous les télégraphistes.

Stamm. Hôtel de Genève le vendredi dès 2200. *wj.*

Sektion Glarus

Offizielle Adresse: Reinhold Staub, Riedernstrasse 24, Glarus
Telephon Geschäft 5 10 91, Privat 5 28 76 Postcheckkonto IX a 1340

Am Abend des 8. April 1953 versammelte sich die Sektion Glarus zu ihrer diesjährigen Hauptversammlung im Schützenhaus zu Glarus. Obwohl es ein Versuch des Vorstandes war, die Versammlung einmal an einem Werktagabend durchzuführen, konnte der Obmann Staub Reinhold, die fast zur Regelmässigkeit gewordene Anzahl von 12 Mitgliedern begrüssen. Das Protokoll und der Jahresbericht passierten diskussionslos und wurden genehmigt. Ebenfalls einstimmige Genehmigung erfuhr die vorgelegte Jahresrechnung, das hier auch kein Grund zur Rüge bestand, schloss sie doch mit einem Reinertrag von Fr. 160.— ab und liess das Vermögen auf Fr. 597.— anwachsen. Die Mutationen ergaben nur eine kleine Veränderung im Mitgliederbestand, jedoch in erfreulicher, ansteigender Bewegung. Die Wahlen waren rasch erledigt, stellten sich doch die bisherigen, Staub Reinhold, Eugster Franz und Iten Albert wieder zur Verfügung. Die Ersatzwahl für den zurückgetretenen Kassier, ergab den Einzug von Greutmann Paul als neues Mitglied in den Vorstand. Als Technischer Leiter stellt sich Oblt. Michel Karl, Netstal, zur Verfügung. Zu diesem Gremium wird noch ein durch den Stammverein UOV Glarus zu bestimmendes Mitglied stossen. Die Tätigkeit im Jahr 1953 wird wieder einige Aufgaben zu lösen geben und umfasst folgende Anlässe: Wettkampf im EVU-Netz, FD-Übung mit UOV Glarus, FD-Übung gemäss Reglement EVU und eine Übung für Jungfunker. Auch wird sich die Sektion Glarus bei Bedarf an sportlichen Veranstaltungen zur Verfügung stellen, bietet sich doch gerade hier die Möglichkeit, die Jungfunker einzusetzen und ihre Fähigkeiten beweisen zu lassen. Die Jahresbeiträge sind gleichbleibend bestätigt worden und betragen für Aktive Fr. 8.—, für Jungfunker Fr. 4.50 und Passive Fr. 6.—. Der Kassier wäre dankbar, wenn diese Beiträge bald einlaufen würden und möchte hier gerade das Postcheckkonto IXa 1340, Glarus in Erinnerung rufen. Einer Statutenänderung, die Zusammensetzung des Vorstandes betreffend, wurde zugestimmt, nachdem der Präsident des Stammvereins UOV Glarus, Tanner Ulrich, hiezu einige aufklärende Worte angebracht hatte. Unter Mitteilungen vernahm man vom Vorsitzenden einiges über die DV, die Sendeleiterkonferenz und die Hochwachtübung. Besonders erfreulich war die Mitteilung, dass sich anlässlich des Pragellaufes vom 1. März 1953 ein in Übermittlungsangelegenheiten gut bewandertes Pressemitglied sehr lobend über das von uns aufgebaute Verbindungsnetz äusserte. Nach anderthalbstündiger Dauer konnte die Versammlung geschlossen werden, nachdem der Obmann alle Kameraden zu eifrigem Mitmachen im begonnenen Vereinsjahr aufgefordert hatte. *it.*

Sektion Lenzburg

Offizielle Adresse: Karl Stadler, Schützenmatte 1134, Lenzburg
Telephon (064) 8 16 42. Postcheckkonto VI 4914

Sendeabend und Morsetraining. Jeden Mittwoch von 2000—2200 Uhr, im Berufsschulhaus Lenzburg, Kellergeschoss.

Hochwacht-Übung. An dieser Übung beteiligten sich 1 FHD der Fl. B. M. Kp. 21 und weitere 13 Aktivmitglieder, sowie 9 Jungfunker.

MTV Morsekurs Lenzburg. Der Kurs wurde am 18. April 1953 mit einem 1½stündigen Filmprogramm abgeschlossen. Militärische Filme, Eigenaufnahmen des Kursleiters, und dazu das Tonstudio Amweg, Reportage der Hochwachten-Übung. Ein voller Erfolg. *Sr.*

Jahresbeiträge 1953. Wer keine Nachnahme zu erhalten wünscht, bezahle seinen Jahresbeitrag mit dem erhaltenen Einzahlungsschein bis zum **15. Mai 1953** auf unser Postcheck-Konto VI/4914. Nach diesem Datum erfolgt der Einzug per Nachnahme zuzüglich Spesen. Eine weitere Aufforderung erfolgt nicht mehr! *Kassier.*

An alle EVU-Sektionen. Die Sektion Lenzburg ist bereit, zwei zur Verfügung stehende Klischees (Funker- und Telegraphenblitz) gegen eine kleine Entschädigung auszuleihen. Interessenten wenden sich an den Vorstand.

(Fortsetzung auf Seite 117)

Sektion Luzern

Offizielle Adresse: Ritter Othmar, Geissmattstrasse 34, Luzern
Telephon Privat 2 71 31.

Das grösste Ereignis im vergangenen Monat war für uns, wie wohl für viele das Hochwachtennetz. Es stellte an alle Beteiligten sehr grosse Anforderungen. Unser Verkehrsleiter hat es auch diesmal wieder verstanden, alles bis in letzte Detail vorzubereiten. Die Arth-Rigi-Bahn kam uns ausserordentlich weit entgegen und führte sogar unser Material bis vor den Stationsstandort und holte es nach Schluss der Übung dort wieder ab. Ein sehr schöner Tag entschädigte uns für alle Mühen. Für den Netzanschluss benötigten wir eine Leitung von 130 m. Ein interessanter Versuch mit der TLD soll noch erwähnt werden. Wir strahlten mit unsern Richtantennen die Obwaldner Berge (Sättelstock und Ruchstock) an und hatten gute Verbindung mit Gormund in Gegenrichtung. Unsere Sektion führte anschliessend an das Hochwachtennetz eine FD-Übung durch. (Rigi—Michaelskreuz—Gormund) Der Übung war ein voller Erfolg beschieden.

Schon wartet uns eine neue interessante Arbeit. Am 15., 16. und 17. Mai werden in Luzern die schweizerischen Artillerietage durchgeführt. Unsere Sektion ist mit der Erstellung und dem Betrieb des Nachrichtennetzes betraut worden. Eine TZ 43 wird das Zentrum des ausserordentlich verzweigten Telephonnetzes sein. Wir beginnen am 11. Mai 0700 Uhr mit dem Bauen und bitten alle Kameraden, die sich irgendwie freimachen können, sich für diese Veranstaltung zur Verfügung zu stellen. Anmeldungen erbitten wir an unsern Präsidenten Othmar Ritter.

Am Samstag, den 2. Mai findet für unsere Sektion die Besichtigung der Telephonzentrale Luzern statt. Angehörige sind freundlich eingeladen. Besammlung vor dem Tel.-Gebäude, Eingang Floragasse, 1415 Uhr.

Am 3. Mai führt der UOV Luzern eine FD-Übung durch, an der wir den Verbindungsdienst übernehmen werden. Der Vorstand bittet auch für diese Veranstaltung um rege Beteiligung. Der Sekretär.

Sektion Mittelrheintal UOV

Offizielle Adresse: Othmar Hütter, Rest. «Adler», Kriessern (SG)
Telephon 7 55 54

Kurzbericht über die Mitgliederversammlung im «Heerbruggerhof», vom 23. März 1953. Besuch sehr befriedigend. Unser Obmann streift nochmals kurz die wichtigsten Beschlüsse der DV in Zürich.

Die folgenden Traktanden behandelten ausschliesslich die Vorbereitungen der FD- und Demonstrationsübung vom 25./26. April. Da uns die FL 40 und TZ 43 volle 14 Tage zur Verfügung stehen, ist jedem von uns die Gelegenheit geboten, sich in die Technik dieser Stationen einführen zu lassen, und selber daran zu arbeiten. Zu diesem Zweck werden spezielle Kurse gehalten. Ersterer unter der bewährten Leitung des SUT-Trainers, Kpl. Hans Thiemeyer, die fachtechnische Führung für letzteren wurde Kam. Rössle Hugo übertragen. Auch der Propagandadienst wurde in beste Hände gelegt (Kam. Ita Max). Dem Antrag von FHD Ittensohn betreffs FHD-Werbevortrag, von DC Vogt an der Demonstrationsübung wurde allgemein zugestimmt. — Eine Stimme aus dem «Publikum» erwähnt den vorgesehenen Winterausmarsch als pendent.

Für die Anfänger- und Aktivfunckerkurse fanden die Abschlussprüfungen statt. Sie sind zur besten Zufriedenheit ausgefallen. Den Kursleitern noch einen speziellen Dank für ihre Arbeit.

Vergesst nicht den ersten «Hock» im Stammlokal am 2. Mai, 2030 Uhr. ha

Section Neuchâtel

Adresse officielle: Paul Bolli, Portes Rouges 79, Neuchâtel
Compte de chèques IV 5081

Assemblée générale du 19 mars 1953, à 20.15 h. Restaurant de la «Promenade», Neuchâtel: A 20.15 h., notre président salue les membres fidèles, présents, hélas peu nombreux, soit 12 membres actifs, 4 membres juniors, 4 membres invités (élèves des cours de morse et désirant entrer dans la section).

Mutations et état des membres. De nombreuses mutations ont eu lieu en 1952, plusieurs membres nous ont quitté pour cause de départ de la région. Etat des membres.

Activité 1952. A quatre reprises notre section a été sollicitée pour l'établissement de liaisons lors de concours, manifestations, etc. Un intéressant exercice s'est déroulé avec la collaboration des «goniômetres» de Neuchâtel, exercice que nous espérons voir se renouveler. — Le président

fait remarquer cependant la faible participation à ces intéressantes transmissions. Même remarque pour les liaisons du vendredi soir au Château. Malheureusement, un coup sensible a été porté aux finances de la section: il s'agit du vol de 11 paires d'écouteurs à notre local du Château.

Rapport de caisse. Le bouclage de la caisse laisse apparaître un résultat favorable; cependant, il faut encore payer les écouteurs disparus au Château. Les cotisations restent inchangées (fr. 10.— pour les membres actifs, fr. 4.50 pour les jeunes). Le caissier désire que certains membres s'acquittent plus régulièrement de leurs cotisations et n'attendent pas les rappels ou les remboursements. L'assemblée décide que les membres du comité soient exonérés du paiement des cotisations.

Nomination du comité. Le comité sortant est réélu, plus deux nouveaux membres par suite de postes vacants. Le nouveau comité se présente comme suit: président: Bolli Paul, Vice-président: Ineichen Walter, Secrétaire: Béguin Edgar, Caissier: Perret Serge, Chef des transmissions: Jeaneret Robert, Chef des émissions (réseau AFTT): Calame Arthur, Chef du matériel: Matthey René, Chef des cours de morse: Perrinjaquet Charles.

Divers. Notre dévoué moniteur des cours de morse parle de la camaraderie dans une société et élève une sévère critique à l'égard de certains membres semant le désordre et faussant l'esprit d'entente indispensable à la bonne marche de la section. Un membre regrette que les communications de la société ne soient pas plus nombreuses dans le «Pionier». Le nécessaire sera fait afin de renseigner les membres sur l'activité de la section.

Exercice du 21 mars 1953. Un petit exposé technique sur les ondes ultra-courtes nous oriente sur le caractère et l'importance de l'exercice du samedi 21 mars. Les dernières indications sont fournies aux participants afin d'assurer une pleine réussite à cet exercice. — Aux environs de 23 heures l'assemblée est levée.

Exercice de liaisons à Chaumont. Le 21 mars à 13 h environ, notre section s'est installée à Chaumont pour participer à l'exercice organisé par l'A. F. T. T. Deux stations furent montées sur la tour d'observation d'où l'on découvrait tout le Plateau suisse. — Le P. C. s'installa à l'Hôtel; une ligne de téléphone le reliait aux stations. Les liaisons furent très bonnes et permirent d'établir d'heureuses conclusions pour le développement des transmissions par ondes ultra-courtes, tant au point de vue civil que militaire. Sur les trois phases prévues, seule la dernière a présenté quelques difficultés, mais finalement la liaison a pu être obtenue. Ainsi Neuchâtel se révèle un site favorable aux transmissions par radio. Grâce à quelques relais bien placés, les liaisons sont facilement établies avec la Suisse septentrionale (Bâle, etc.) la Suisse orientale (Zurich), Le Plateau (Berne, Lucerne, pied du Jura) et la Suisse romande (Fribourg, Lausanne, etc.).

Nous avons eu le plaisir d'accueillir trois membres de la nouvelle sous-section vaudoise d'Yverdon, venus voir comment se déroulerait l'exercice, ainsi qu'un représentant de la presse neuchâtoise. A 20 heures tous les participants étaient redescendus, satisfaits du bel après-midi passé à Chaumont en ce début de printemps.

L'organisation, due au Pi. R. Jeanneret, était à tout point impeccable et nous le remercions pour le travail qu'il a accompli pour conduire tout ce lourd matériel. Nous ne voudrions pas terminer sans remercier et féliciter les membres juniors pour le grand travail qu'ils ont accompli, et nous pouvons nous réjouir en voyant l'intérêt qu'ils portent à la section.

Grand prix Horex. Notre section sera probablement de nouveau appelée à établir les liaisons lors de la grande course cycliste pour amateurs. Des circulaires parviendront aux membres à temps voulu.

Paiement des cotisations. Quelques membres n'ayant pas encore payé leurs cotisations recevront sous peu un remboursement postal. Afin d'éviter pareil retard et pour permettre à la caisse d'avoir suffisamment d'argent liquide au cours de l'année, toutes les cotisations de 1953 non payées au 31 août 1953 seront prélevées par remboursement postal. N'attendez pas au dernier moment pour régler les cotisations 1953! Compte de chèques postaux IV 5081, A.F.T.T., Neuchâtel, D'avance merci. — Les cotisations sont les mêmes que l'année passée: Fr. 4.50 pour les juniors, Fr. 10.— pour les actifs et fr. 6.— pour les membres passifs. eb.

Sektion Seebezirk UOV Rapperswil

Offizielle Adresse: Spörri Alwin, Neugut, Wolfhausen (Zch.)

Sektionsender. Rapperswil: 7. und 21. Mai 1953, 2000—2200 Uhr im Zeughaus; Rütli-Zch: Jeden Freitag, 2000—2200 Uhr in der Funkbude, Dorfstrasse 40, Rütli-Zch.

Kam. Hans Bühler hat die Amateurprüfung bestanden. Congrats! AS

Sektion Schaffhausen

Offizielle Adresse: Werner Jäckle, Krebsbachstr. 177, Schaffhausen
Telephon Geschäft (053) 5 32 29, Postcheck VIII a 1661

TLD-Hochwachtübung vom 21. März 1953. Die in diese Übung gesetzten Erwartungen haben uns nicht enttäuscht. Die Verbindungen waren einwandfrei. Das prachtvolle Wetter war natürlich auch auf unserer Seite, wir genossen herrliche Stunden auf den sonnigen Höhen des Reiaith. — Es sei noch festgehalten, dass diese Übung für unsere Sektion die erste FD-Übung seit 1939 war.

Sektionssender. Wie immer ist unser Sender an jedem Mittwoch in Betrieb. Gegenwärtig arbeiten wir mit Zürich. Sendezeiten 2000—2200 Uhr. Auch Vorunterrichtsteilnehmer können an den Sendeabenden mitmachen, damit die Kenntnisse bis zum Wiederbeginn des Unterrichtes im Herbst nicht nachlassen.

Sektion St. Gallen UOV

Offizielle Adresse: Wm. Willi Pfund, Falkensteinstrasse 9, St. Gallen

FD-Übung. Die erste FD-Übung dieses Jahres starten wir Samstag, den 16. Mai 1953. Unser ehemaliger Übungsleiter, Herr Hptm. Otto Brunner, hat sich bereit erklärt, diese Übung wiederum zu organisieren, so dass wir unseren Mitgliedern einen interessanten und lehrreichen Samstag-Nachmittag bieten können. — Anmeldungen für die FD-Übung sind dem Präsidenten, Wm. Willi Pfund, Falkensteinstrasse 9, St. Gallen, zuzustellen. Tagesbefehl und nähere Angaben werden den Teilnehmern persönlich mitgeteilt.

Jahresbeiträge 1953. Die anlässlich der Hauptversammlung festgesetzten Jahresbeiträge (Fr. 12.— für Aktiv- und Passivmitglieder und Fr. 6.— für Jungmitglieder) sind verfallen und die Einzahlungsscheine wurden versandt. Wir bitten alle Mitglieder um baldige Einzahlung, um unserer Kassierin weitere unnötige Arbeiten zu ersparen. Mit bestem Dank zum voraus.
Der Vorstand.

Sektion St.-Galler Oberland, Wallenstadt UOV

Offizielle Adresse: Wm. J. Müntener, Kürschnen, Mels-Heiligkreuz
Telephon (085) 8 08 17, Postcheckkonto X 5882,
Übermittlungssektion St. Galler Oberland UOV, Mels SG

FD-Übung. Die erste FD-Übung findet nun definitiv am 17. Mai 1953 im Raume Weite-Wartau—Bad Ragaz—Landquart statt. Die Übung verspricht gut zu werden, die bis anhin obligatorische Nacht vom Samstag auf den Sonntag wird fallen gelassen, beginnt dafür bei Morgengrauen und endet wie bereits angekündigt mit einem kleinen Mittagsschmaus, wofür die Sektionskassa herhalten muss. Um so mehr hoffen wir auf eine grosse Teilnehmerzahl. Kameraden, die sich noch angemeldet haben, mögen dies sofort den Obmann wissen lassen.

HBM-13. Da Mels wiederum nicht im Gesamtnetzplan figuriert, wird der Verkehr so geregelt, dass Mels und Buchs abwechselungsweise jeden Montag zu gewohnter Stunde mit Chur verkehren. Die nötigen Anweisungen erfolgen durch Kamerad Christen. Die Station Mels dürfte nun in allernächster Zeit ihren Standort wechseln, da die Besetzung eines Zimmers im ehemaligen Realschulhaus in Sargans bevorsteht, wo dann ebenfalls Platz für Morse- und Tg.-Kurse sein wird.

Morsekurse. Die Bemühungen, im Mai wieder mit Morsekursen beginnen zu können, werden fortgeführt — Programm folgt! *mt.*

Sektion Thun

Offizielle Adresse: Adj. Uof. W. Wetli, Elsternweg 2, Stefflisburg bei Thun
Telephon Geschäft (033) 2 33 46, Postcheck III 11334

FD-Übung. Unsere zweite diesjährige FD-Übung findet am 16./17. Mai im Raume Interlaken und Umgebung statt. Die Vorarbeiten hierfür sind auf breiter Basis in Angriff genommen worden, und wird diese Übung für Draht und Funk sehr interessant gestaltet werden. Die nötige Zeit zur Pflege der Kameradschaft ist ebenfalls einkalkuliert worden. Kameraden, reserviert den 16./17. Mai für Interlaken und meldet euch für diese Übung zahlreich und namentlich auch rechtzeitig beim Sekretär.

Nachlauf des UOV Thun. Der UOV Thun feiert dieses Jahr sein 75jähriges Bestehen. Im Hinblick auf dieses Jubiläum wurde der UOV Thun vom Verband bernischer Unteroffiziersvereine mit der Durchführung kantonalen Gruppenwettkämpfe betraut. Diese finden am 6./7. Juni statt. Unter anderm kommt auch eine felddienstliche Leistungsprüfung (Nachlauf) zur Austragung. Auf Anfrage des UOV Thun hat sich unsere Sektion zur Mitwirkung zur Verfügung gestellt. Unsere Aufgaben sind ähnlich wie bei dem vor 2 Jahren durchgeführten Nachlauf der OG (Blinklicht, Erstellung und Betrieb einer Befehlsausgabestelle usw.)

Prüfungsfahrt der GMMB. Am gleichen Tag, respektive der gleichen Nacht (6./7. Juni) wo der UOV den Nachlauf durchführt, startet die Gesellschaft der Militär-Motorfahrer des Kantons Bern, Landesteil Oberland zu einer Prüfungsfahrt (Simmental, Jaunpass, Bulle). Auch hier haben wir unsere Mitarbeit zugesichert. Die Aufgabe besteht hier in der Besetzung von Kontrollposten, die Meldungen auf dem Zivilnetz an die Auswertungszentrale in Thun durchzugeben haben. — Die Arbeit dieser beiden Anlässe wäre speziell eine Angelegenheit für Tg. Pi. und Tf. Sdt. Da wir aber in der Sektion nicht über genügend Beherrscher des Drahtes verfügen, sind wir auch auf die Mitwirkung einer grösseren Anzahl Funker angewiesen und hoffen wir, dass sich auch aus diesem Kreise, dem kameradschaftlichen Geiste getreu, genügend Teilnehmer melden. Eine Orientierung über obgenannte Wettkämpfe erfolgt an der FD-Übung am 16./17. Mai. Wir sähen es allerdings gerne, heute schon den Eingang von Anmeldungen registrieren zu können.

Sendeabende. Funker, reibt jetzt den Winterschlaf aus den Augen und bevölkert nun wieder unsere Sendelokale in Thun, Interlaken und Grosshöchstetten. Die Sendeleiter sind für eure Mitarbeit dankbar. Auch hier, Kameradschaft. *JB.*

Sektion Thurgau

Offizielle Adresse: Franz Brunner, Stählistrasse 21, Kreuzlingen
Telephon (072) 8 45 69, Postcheck VIII c 4269

Kassa. Die säumigen Zahler erhielten mit der Einladung zum Kantonalen Thurgauischen Militär-Patrouillenlauf nochmals einen Einzahlungsschein mit der Bitte, den verfallenen Jahresbeitrag zu überweisen. — Auf Ende April werden noch nicht bezahlte Beiträge per Einzugsmandat erhoben

Jungfunke. An der diesjährigen Leistungsprüfung in Frauenfeld konnten folgende Auszeichnungen verteilt werden: Silber-Blitz für sehr gute Leistungen: Paul Dütschler, Biessenhofen; Hans Gerber, Romanshorn; Max Keller, Frauenfeld. Anerkennungskarte für gute Leistungen: Otto Böhi, Bürglen, Rudolf Eichenberger, Bürglen; Walter Marti, Weinfeld. — Allen unsere herzliche Gratulation! *ro.*

Sektion Uzwil, UOV Untertoggenburg

Offizielle Adresse: R. Ambühl, Sunnehalde, Schwarzenbach SG
Postcheckkonto IX 13161 (UOVU)

Fachtechnische Kurse

Morsekurs ausserdienstliche Ausbildung. Der Morsekurs für die ausserdienstliche Ausbildung in Uzwil findet statt: jeden Mittwochabend, vorgängig der Sendeübungen ab 1900 Uhr im Sendelokal, Flawilerstrasse, Oberuzwil. Individuelles Morsetraining in verschiedenen Netzen möglich. Die Aktiven werden ersucht, von diesem Morsetraining vermehrt Gebrauch zu machen. Das Morsetraining in den Ortsgruppen Flawil und Liechtensteig wird auf die Sendeübungen beschränkt.

Ergänzungskurs für Jungfunke. Als Ergänzung zum Morsekurs der militärtechnischen Vorbildung wird durch die Sektion ein Kurs über die Verkehrsvorschriften und den Q-Code organisiert und durchgeführt. Sämtliche Jungfunke und Kursteilnehmer sind im Besitze der bezüglichen Einladung und werden ersucht, diesen Kurs nach Möglichkeit zu besuchen.

Empfänger- und Peilkurs. Der bereits in der Ortsgruppe Flawil im vergangenen Dezember durchgeführte Empfängerkurs wird nun auch in Uzwil durchgeführt und noch auf das Peilen ausgedehnt. Der Vorstand erwartet zu diesem Kurs regen Besuch von allen Mitgliederkategorien. Es gelangen 4 Kursabende zur Durchführung, wobei der Kurs mit einer FD-Übung seinen Abschluss findet. Spezielle Einladungen folgen auf dem Zirkularwege.

Tätigkeit im Mai

Monatshock. Wir treffen uns am ersten Mittwoch, d. h. am 6. Mai nach der Sendeübung, ca. 2100 Uhr im Stammlokal «Zur Linde» in Oberuzwil. Wer macht die Runde voll?

Sendeübungen. Die Sektionssender HBM 31/J3T (Uzwil) und HBM 31/W7A (Flawil) arbeiten jeden Mittwochabend ab 2000 Uhr in den entsprechenden Basisnetzen des EVU-Übungsnetzes. Die Sendeleiter erwarten regeren Besuch durch die Aktiven. Die Jungmitglieder haben Gelegenheit, den Sendebetrieb an der Sammelschiene zu verfolgen. Der Sektionssender HBM 31/P4R (Liechtensteig) arbeitet fakultativ am Dienstagabend auf der Gemeinschaftswelle. Interessenten der Ortsgruppe Liechtensteig setzen sich jeweils mit dem Ortsgruppenleiter in Verbindung. Auch die Sender Uzwil und Flawil arbeiten am Dienstagabend auf der Gemeinschaftswelle, wenn sich dafür Interessenten vorgängig mit dem Verkehrs- oder Sendeleiter in Verbindung setzen.

Ergänzungskurs. Die Kursabende für den Ergänzungskurs für Jungfunker sind angesetzt auf je Mittwochabend, den 29./4. und 6., 13. und 20. Mai Beginn 1900 Uhr. Kurslokal: Sendelokal.

Empfängerkurs. Die Kursabende für den Empfänger- und Peilkurs sind angesetzt auf je Dienstagabend, den 12., 19. und 26. Mai, sowie Donnerstagabend, den 28. Mai. Beginn 2000 Uhr. Kurslokal: Sendelokal, Flawilerstrasse, Oberuzwil.

1. FD-Übung. Die erste FD-Übung nach Reglement wurde auf Ende Mai oder Anfangs Juni verschoben. In dieser FD-Übung wird das Praktische aus dem Empfängerkurs ausgewertet. Gleichzeitig stellt sie eine Kombination dar und wird zusammen mit dem Stammverein UOVU durchgeführt. Als provisorische Daten können reserviert werden: Samstag/Sonntag, 30./31. Mai oder 6./7. Juni. Die Aufgebote folgen rechtzeitig auf dem Zirkularweg. — **Motto:** Alle machen mit an dieser motorisierten FD-Übung!
RA.

Section Vaudoise

Adresse officielle: René Guex, Bd de Grancy 46, Lausanne
Téléphone privé 26 50 17. Compte de chèques II 11718

Cotisation 1953. Par suite d'inattention, dont le comité s'excuse, la date d'envoi des remboursements a été fixée quelques jours trop tôt, de sorte que les membres ont reçu leur carte un peu avant la parution du journal dans lequel il était exposé pourquoi, exceptionnellement, l'assemblée générale avait décidé le montant de fr. 10.— pour 1953. Le comité prie les camarades qui ont laissé revenir leur carte impayée de bien vouloir réserver le meilleur accueil à celle qui leur sera envoyée vers le 25 mai prochain.

Assemblée générale de printemps. La date en est fixée au 7 mai. Une convocation personnelle sera envoyée. Chacun est prié de réserver cette date, car, notamment, le programme de la célébration du 10ème anniversaire de la fondation de la section sera présenté et discuté. Le comité adresse, d'ores et déjà, un pressant appel aux sous-sections pour qu'elles se fassent représenter à cette assemblée.

Séance de comité. Les membres du comité sont priés de prendre note que la prochaine séance aura lieu, au local habituel, dès 2015 h., le lundi 4 mai.

Tirs militaires en 1953. Nous rappelons qu'en vertu de l'arrangement conclu avec la Société Vaudoise du Génie, nos membres peuvent accomplir leurs obligations avec ceux de cette société, moyennant paiement, **au stand**, de la finance de fr. 2.— et présentation de la carte de membre de la section vaudoise A.F.T.T. 1953. Le programme de cette société est le suivant: samedi 9 mai, 14 à 18 h., fusil; samedi 23 mai, 14 à 18 h., fusil et pistolet; dimanche 7 juin, 8 à 12 h., fusil; samedi 27 juin, 14 à 18 h., fusil et pistolet; dimanche 19 juillet, 8 à 12 h., fusil et pistolet; samedi 15 août, 14 à 18 h., fusil et pistolet. — N. B. Ne pas oublier de prendre les livrets de service et de tir.

Sektion Winterthur

Offizielle Adresse: Postfach 382, Winterthur
Telephon: Ernst Schindler, Geschäft: (052) 8 11 22 — Privat: (052) 2 93 72

Hochwachtenübung. «... pferdori, jetz hani aber d'Händ voll Schwile», knurrte unser Materialverwalter, als er die letzte Kiste mit dem Aufzug auf den 30 m hohen Aussichtsturm gefördert hatte. Oben auf der Plattform ging's emsig zu. Da wurden Telephonanschlüsse berndeutsch angeschlossen, Richtstrahler festgeschraubt, mit Foxli herumgefuchelt, Apparate gestellt und Kabel verlegt. Es war eine Freude, den Burschen bei dieser gemeinsamen Arbeit zuzusehen und alle in blauen Überkleidern bemühten sich, dass die Übung auch wirklich gelingen müsse. Nun es konnte nicht weit fehlen, denn alle technischen Vorbereitungen waren gut getroffen worden. Ein Ding nur fehlte... eine Rolle Klebeband für die Netzpläne, hi! (Bier wird hier nicht mitgerechnet, das Restaurant «Eschenberg» war in der Nähe). Genau um 1445 Uhr konnten die Verbindungen aufgenommen werden und dauerten ununterbrochen bis 1845. Das grosse Plus dieser Übung bestand trotz eines enormen Andranges von Besuchern darin, dass

immer etwas los war. Das will heissen, dass trotz der etwas allzu permanenten Bedienungsmannschaft an den TLD die aktiven Mitarbeiter doch immer beschäftigt waren. So kam man gegen Abend überein, noch eine interne Verbindungsübung mit 10 m Telephonstationen zu organisieren. Auch hier hat sich Knatters Sektionstaxi bestens bewährt. Sogar die Jungmitglieder kamen auf ihre Rechnung, da man ihnen «Foxli» überlassen konnte.

Ermunternd und sogleich verpflichtend für uns Aktive war die Tatsache, dass Veteranen unserer Sektion, städtische Verwaltungen und Behörden, sowie auch die private Industrie für die Arbeit unseres Verbandes volles Verständnis zeigten und bewiesen.

Der Abbruch der Anlagen und der Verlad des Materials auf den Camion verliefen technisch und kameradschaftlich ebenso einwandfrei wie der Aufbau. Es ist mir jedoch noch unklar, ob die Übung offiziell mit dem Herausreißen der Stecker aus den «Pfpfern» um 1845 Uhr oder mit dem Solo «Luegid vo Bärig u Tauu» des Präsidenten von der Turmspitze beendet wurde.

Abschliessend nochmals besten Dank an alle, die ihre Freizeit, ihre Mithilfe und technische Unterstützung in den Dienst der Sektion gestellt haben. bz.

Vorträge. Die beiden lehrreichen Vorträge von Herrn Hptm. Kugler und Herrn Hptm. Gfeller vermochten uns, sowohl als auch der Winterthurer Sektion des SUOV als Gast, einen umfassenden Einblick in die Organisation und Tätigkeit der Übermittlungsdienste unserer Armee zu geben. Sie wurden durch die Vorführung von interessanten Demonstrationsfilmen hervorragend ergänzt. Unsere Sektion entbietet den Herren Referenten nochmals den besten Dank.

Voranzeige. Auf den 13./14. Juni ist zusammen mit der Gesellschaft der Militärmotorfahrer, Gruppe Winterthur und mit dem Militärsanitätsverein Winterthur eine grosse, kombinierte FD-Übung vorgesehen. Das Programm wird etwa folgendermassen lauten:

Samstag, den 13. Juni: Grosser motorisierter Parcours der Motorfahrer irgendwo in der Ostschweiz mit Einlagen der Sanitätler, Aufbau eines Übermittlungsnetzes durch den EVU Winterthur. Motorfahrzeuge stellt die GMMZ. Am Samstagabend Zusammenzug im Feld, Verpflegung in Restaurant, Zeltlager. — Sonntag, 14. Juni: Fortsetzung und Beendigung der Übung. Funckerkameraden, reserviert euch diese zwei Tage! Das genaue Programm wird im nächsten «Pionier» bekanntgegeben werden.

Eintritte. Aus zuverlässiger Quelle verlautet, dass sich unter den 3 Neueintritten auch eine zweite FHD, Fr. Hauser, unserer Sektion anvertraut hat. Wir heissen die neuen Mitglieder bestens willkommen. bz.

Sektion Zug UOV

Offizielle Adresse: Hptm. F. Kopp, Dammstrasse 1, Zug
Telephon Geschäft Zug 4 25 25, Privat 4 17 14. Postcheck VIII 39185

Anschluss. Nachdem wir ja hin und wieder mit der Übermittlung etwas zu tun haben, ist es den vereinten Bestrebungen verschiedener daran Beteiligter gelungen, unserm Obmann einen Zivilanschluss zu verschaffen! Man merke sich: Tel. (042) 4 17 14.

FD-Übung. Getreu der Tradition haben wir auch dieses Jahr wieder im Sinn, wenigstens eine FD-Übung mit dem Stammverein durchzuführen. Es geht dann immer etwas interessant her und zu. Wer etwas von sich hält, der reserviere sich schon jetzt das Wochenende 27./28. Juni 1953. — Näheres ist später zu erfahren.

HBM-15. Die Luft wird wieder belebter! Wers nicht glaubt kann sich jeden Abend im Dachstock des Hotel «Pilatus» überzeugen.

Stamm. Dieser wird jeweilen im Schichtbetrieb durchgeführt, da nicht alles zu gleicher Zeit am Sender sitzen kann! OSf.

Sektion Zürich

Offizielle Adresse: Postfach Zürich 48
Telephon O. Köppel, Privat 52 27 40. Postcheck VIII 15015

Sektionstätigkeit. Am 10. und 17. Mai finden in Zürich wieder die Pferderennen statt. Das Telephonnetz wird wieder 1–2 Tage vorher erstellt. Gratiszutritt am Sonntag wird nur denjenigen gewährt, welche am Bau der Leitungen mithelfen. Anmeldungen umgehend an den Sekretär I.

Schweizerische Geländelaufmeisterschaften, 12. April auf der Waid. Diesmal bei Anwesenheit eines einzigen Telegraphiers (der Verkehrsleiter TG war in letzter Stunde an der Teilnahme verhindert) konnten die Funker den Drahtdienst lernen. Es handelte sich um die Erstellung von 2 Gefechtsdrahtleitungen (1 + 1/2 Spule). Es kundet für den guten Einsatzwillen, wenn beide Linienkontrollen auf den ersten Versuch klappten. 4 Posten auf der Laufstrecke waren mit der von 4 FHD-Kameradinnen bedienten Zentrale verbunden. Es liefen 5 Kategorien. Nacheinander erzählte jeder Posten (einer war von einer weiblichen Stimme besetzt) direkt über den Lautsprecher am Ziel, was sich in seinem Gesichtskreis ereignete. Die Sprechdisziplin wurde einwandfrei beobachtet, dennoch gestaltete sich die Reportage keineswegs trocken oder prosaisch. Im Gegenteil, die Sportgesellschaft Zürich als Veranstalter und allem Vernehmen nach auch die Zuhörer waren mit unseren Leistungen völlig zufrieden. — Es war ein kleines Vereinsereignis, aber sicher eines der schönsten und erinnerungswürdigsten Übungen seit langem. Nachher folgte wie üblich die Pflege der Geselligkeit. *Strl.*

Mitteilung des Kassiers. Die Aufteilung der Arbeit der beiden Kassiere wurde nun vorgenommen, so dass Ende April / Anfang Mai die Einzahlungsscheine für den Jahresbeitrag 1953 zum Versand gelangen. Wer das Geld vorher los sein will, benutze einen leeren Einzahlungsschein, welcher auf jeder Post erhältlich ist und zahle den Betrag auf unser Konto VIII 15015 ein. Wie Sie an der letzten Generalversammlung vernommen haben, wurde der 2. Kassier speziell für die Beiträge engagiert und wir bitten Sie höflich, diese bis Anfangs Juni 1953 einzuzahlen. Nachher werden Nachnahmen oder persönlicher Einzug erfolgen. Aktiv- und Passivmitglieder Fr. 10.—, Jungmitglieder Fr. 4.50.

Stamm. Jeden ersten Dienstag im Monat ab 2000 Uhr, im Restaurant «Linthescher». *Kp.*

Sektion Zürcher Oberland, Uster

Offizielle Adresse: Postfach 62, Uster
Telephon Geschäft 96 95 75 (Haffter). Postcheck VIII 30055

Auszeichnungsprüfungen. An den Auszeichnungsprüfungen des vordienstlichen Morsekurses in Dübendorf erwarben sich einige Jungmitglieder folgende Auszeichnungen: Silberner Blitz: Loepfe Arnold, Frick Hans, Suter Hans, Weber Werner; Anerkennungskarte: Grüniger Adelbert. Wir gratulieren!

Adressänderungen, Umteilungen und Dienstgradänderungen sind unverzüglich dem Vorstand zu melden. Ihr erspart uns dadurch unnötige Schreibereien.

Alle Mitglieder merken sich folgende Daten: 7. Mai: Kegelabend im Restaurant «Trotte», Uster. — 16. Mai: Fuchsjagd mit K-Stationen. — 14. Mai: Auffahrt: Familien-Ausflug. — 30./31. Mai und 6./7. Juni: Übermittlungsdienst am Rundstreckenrennen in Regensdorf. *Ha.*

Sektion Zürichsee, rechtes Ufer (UOG)

Offizielle Adresse: Pierre Weber, Alte Dorfstr. 141, Herrliberg / ZH
Telephon Privat 92 77 09, Geschäft 92 72 01

Die 2. Hochwachtübung auf dem Pfannenstiel. war wieder ein voller Erfolg. Nach etwelchem Röhrenwechsel funktionierten die Kisten zu unserer und der Übungsleitung Zufriedenheit. Nur schade, dass nicht mehr Kameraden sich zur Beteiligung aufraffen konnten!

Der Übungsleiter, Kamerad Hans Bächler, war mit unserem treuen Schorsch Funk-Turm schon am Samstagvormittag mit den Apparaten auf die Höhe gezogen. Dass dies ohne allzuvielen Schweißstropfen vor sich ging, verdanken wir der Leitung der Wäckerlin-Stiftung in Uetikon (Herr Adj. G. Bächler), die uns in sehr entgegenkommender Weise wieder einmal den Traktor mit Wagen zur Verfügung stellte. Als dann noch der Rest der Mannschaft mit einem Lastwagen der Firma Camenzind anrückte — auch Herrn Paul Camenzind sei an dieser Stelle für seine Bereitwilligkeit recht herzlich gedankt — standen die Stationen schon fertig aufgestellt da und wir brauchten nur noch die Motoren anzuwerfen. . . Die «Pufper»-Motörchen haben aber auch ihre Tücken und einer der beiden bockte beharrlich. Mit dem Tretgeni, der von kräftigen Jungfunckerbeinen angetrieben wurde, konnten wir behelfsweise den Ausfall überbrücken. Unterdessen entpuppte sich der Jungfunker Noldi als tüchtiger Spezialist auf Zweitakter und er wechselte kunstgerecht die Kerzen aus. Nach dieser Operation ertönte bald das vertraute «pütpüt», und die Velofahrer konnten ihre müden Beine wieder ausruhen.

Unsere Freunde aus dem Glarnerland gaben sich den Anschein von ausgesuchten Telegraphisten und konnten sich erst nicht damit abfinden,

dass wir auf Telephonie arbeiten wollten. Erst als wir ihnen klagemach haben, dass die FHD im allgemeinen im Morsem nicht ausgebildet werden, konnten sie sich mit dieser Verkehrsart einverstanden erklären. Sie gewöhnten sich in der Folge bald an die wohlklingende Stimme unserer FHD und es entwickelte sich ein lebhafter Telegrammverkehr. Nur einer soll sich geweigert haben, auf Verkehrsart Phonie mit uns zu verkehren. Damit der auch noch auf seinen Genuss kam, hat dann unser Verkehrsleiter ein Spezialtelegramm mit raffinierter Buchstabenfolge zusammengestellt und wir setzten einer unserer Funkerblitzträger an die Kiste und gaben den Schmaus durch. Wir waren dann zwar etwas enttäuscht, als er am Schluss des Telegramms MSG IMI verlangte, womit wieder einmal bewiesen war, dass Telegraphie nicht unbedingt die schnellere Übermittlungsart darstellt. *Hi.*

Inzwischen war es auf der Hochwacht lebendig geworden. Überall standen Presseleute mit gezücktem Notizblock und Photoapparaten umher, und dazwischen blitzte es golden auf: recht hoher Besuch beehrte unsere Arbeit mit seinem Erscheinen. Bald aber zerstob der ganze Schwarm wieder gleich einem Spukgebilde und wir blieben wieder uns selbst überlassen.

Hie und da traten auch die sattsam bekannten technischen Mängel auf, und wir übten fleissig Röhrenwechsel. Einer Kiste konnte damit geholfen werden, während die andere nur auf das drastische Mittel des Apothekers «Vor Gebrauch schütteln» reagierte.

Als eben die Sonne unterging, konnten wir wieder mit dem Abbruch beginnen und eine genaue Materialkontrolle durchführen. Kaum war der letzte Deckel auf der Kiste, rollte auch unser Traktor wieder vor und in flottem Tempo ging es dann per Motor und Velo wieder nach Meilen zurück. *pw.*

Vereinigung Schweiz. Feld-Tg.-Offiziere und -Unteroffiziere

Präsident: Major Ernst Meyer, Telephondirektion St. Gallen
Telephon: Geschäft (071) 3 11 44; Privat 2 89 56. Postcheck VII 11345

Hauptversammlung 1953 in Olten. Nach dem Ausfall des Rapportes des Feldtelegraphendienstes 1953, durfte nicht mit der letztjährigen Rekordbeteiligung gerechnet werden. Der Besuch war aber dennoch sehr erfreulich, denn der Vorsitzende, Major Meyer Ernst, begrüßte am 22. März um 1000 Uhr im Hotel «Schweizerhof», in Olten, an die 85 Teilnehmer. Als Gäste; waren anwesend: Hhr. Oberstdivisionär Büttikofer, Waffenchef der Übermittlungstruppen; Oberst i/Gst. Moesch, Ehrenmitglied der Vereinigung; Oberst Wettstein und Major Kaufmann als Vertreter der Feldtelegraphendirektion und der TT-Abteilung; Dir. Wülser, Kdt. der TT-Btr. Gr. 10, Olten; Wm. Egli, Zentralsekretär des EVU, begleitet vom Redaktor des «Pionier», Gfr. Häusermann. Mit besonderer Freude wurde im Verlaufe der Tagung das Eintreffen des Herrn Generaldirektor Dr. Weber vermerkt, der unserer Vereinigung erstmals einen Besuch abstattete.

Die Jahresgeschäfte finden eine fließende Erledigung. Mit der Neuaufnahme von 6 Kameraden erhöht sich der Mitgliederbestand auf 154. Der Jahresbericht des Vorsitzenden befasst sich mit der Tätigkeit des Vorstandes, dem resultatlosen Ergebnis des Preisausschreibens 1952 und einigen Hinweisen auf die demnächst fällige Statutenrevision zum Zwecke der Ausweitung des Mitgliederkreises. Ein Vorstoss der Vereinigung für eine geeignete Uniformierung der ältern Jahrgänge der Adj. Uof. blieb ohne Erfolg. Jahresrechnung und Budget werden einstimmig genehmigt. Die statuten-gemässe Neubestellung des Vorstandes wurde durch die kameradschaftliche Einstellung der Zürcher Kameraden in Rekordzeit erledigt. Dem neuen Vorstand werden angehören: Präsident: Hptm. Keller Jakob; Vizepräsident und Sekretär: Hptm. Reusser Rudolf; Kassier: Hptm. Gsell Albert; Beisitzer: Hptm. Dill Hans, Wm. Sulser Oskar. — Als Rechnungsrevisoren belieben weiterhin Hptm. Bernhard, Winterthur, und Adj. Uof. Bebié, Rapperswil. Die Bezeichnung des nächstjährigen Versammlungsortes wird dem Vorstand übertragen.

Nach vorausgegangener Verständigung mit der Feldtelegraphendirektion war es möglich, zwei Kurzreferate über Dienstleistungen und Dienst-erfahrungen 1952/53 entgegenzunehmen. Während Herr Major Kaufmann über die Dienstleistungen 1953 orientierte, besprach Herr Oberst Wettstein die Dienst-erfahrungen 1952/53. Bei aller Anerkennung der festgestellten Fortschritte in der Erfassung der Aufgabe und in der Zusammenarbeit mit der Truppe, gilt es für die Zukunft doch noch allerhand zu verbessern. Er ersucht vor allem die bei den Stäben eingeteilten Ftg.-Of. eindringlich, sich in allen Belangen des Zivilnetzes immer und überall einzusetzen. In der anschließenden Diskussion werden über den Wert der Orientierung über die Lage und der Möglichkeit ihrer Beschaffung wertvolle Hinweise gemacht.

Einem Antrag von Major Meier Jakob, Zürich, es sollen die Chef-Funktionäre zum Eintritt in die Vereinigung eingeladen werden, wird zugestimmt. Die entsprechende Ergänzung der Statuten wird im Zusammenhang mit einer evtl. Gesamtrevision vom neuen Vorstand geprüft.

Vor dem Abschluss der geschäftlichen Verhandlungen überbringt Herr Generaldirektor Dr. Weber der Vereinigung in einer kurzen, prägnanten Ansprache die Grüsse der Generaldirektion PTT und den Dank für unsere Arbeit als Ftg.-Of. und Uof. Er erinnert uns an die besondere Stellung, als Beamte der Verwaltung und als Wehrmänner, und unterstreicht den sich daraus ergebenden Vorzug, in doppeltem Sinne **dienen** zu dürfen.

Herr Oberstdivisionär Büttikofer benützt seinerseits die Gelegenheit, allen Teilnehmern am heutigen «ausserdienstlichen» Rapport bestens zu danken. Er versichert, nichts zu unterlassen, um 1954 wieder zum gewohnten Dienststrapport aufbieten zu können. Nach einigen Betrachtungen über das Kapitel «Preisaufgaben» und den in der Diskussion laut gewordenen Ruf nach «Orientierung», anerkennt er lobend die Fortschritte, die beim Einsatz der TT-Btr. Gr. festgestellt werden. Der gute Eindruck über diesen Zweig des Übermittlungsdienstes dürfe aber nicht übersehen lassen, dass die Zusammenarbeit ganz allgemein und auf allen Stufen noch gefördert werden müsse. Zum Schluss richtet der Waffenchef der Übermittlungstruppen an Herr Generaldirektor Dr. Weber den wärmsten Dank für die gute Zusammenarbeit mit der Generaldirektion und mit der TT-Abteilung, und spricht den Wunsch aus, es möchte das grosse Verständnis fortbestehen: für die Armee und für das Land! —

Um 1230 Uhr schliesst der Vorsitzende den ersten Teil der Tagung mit dem aufrichtigen Dank an alle Mitglieder und Gäste. Am Nachmittag versammelten sich die Teilnehmer nochmals zur Entgegennahme eines Referates von Herrn Hptm. Brun, Instruktions-Offizier der Übermittlungstruppen, Kloten, über: «Einfluss des Übermittlungsdienstes als Führungsmittel auf die Führungsart und das Kampfgeschehen im Zweiten Weltkrieg». Der sehr instruktive, von Lichtbildern begleitete Vortrag, wurde mit grossem Interesse entgegengenommen und durch lebhaften Beifall verdankt. Um 1540 Uhr erklärte Präsident Meyer die erfreulich verlaufene Tagung als geschlossen.

Mit diesem Bericht verabschiedet sich der St. Galler Vorstand von der Mitgliedschaft. Er dankt allen für das ihm entgegengebrachte Vertrauen. Dem neuen Vorstand wünscht er viel Glück und guten Erfolg in seiner Arbeit für die Vereinigung und damit auch für den Feldtelegraphendienst unserer Armee!
Der Vorstand

Assemblée générale de 1953 à Olten. Le rapport du service du télégraphe de campagne n'ayant pu avoir lieu en 1953, on ne pouvait guère compter sur la participation record de l'année dernière. Le président put cependant, le 22 mars à 1000 heures, adresser un cordial salut à 85 membres réunis à l'hôtel Schweizerhof à Olten. Nous avons eu la joie d'accueillir quelques invités: le colonel divisionnaire Büttikofer, chef d'arme des troupes de transmission; le colonel EMG Moesch, membre honoraire de notre association; le colonel Wettstein et le major Kaufmann, représentant la direction du télégraphe de campagne et la division des télégraphes et des téléphones; M. Wülser, directeur, cdt. du gr. expl. TT 10, Olten; le sergent Egli, secrétaire central de la Société suisse des sous-officiers, accompagné du rédacteur de «Pionier», l'appointé Häusermann. Au cours de nos délibérations, nous eûmes encore le plaisir de saluer l'arrivée de M. Weber, directeur général des PTT, qui pour la première fois était l'hôte de notre association.

Les affaires administratives furent rapidement liquidées. La réception de 6 camarades porte l'effectif de notre association à 154 membres. Le rapport présidentiel mentionne l'activité du comité, le résultat, négatif, du concours de 1952 et fait quelques allusions à la prochaine révision des statuts, envisagée pour augmenter le nombre des membres. Une requête de l'association demandant la remise d'un uniforme plus approprié aux adjudants

sous-officiers des classes les plus anciennes est restée sans résultat. Les comptes annuels et le budget sont adoptés à l'unanimité. La désignation du nouveau comité, conformément aux statuts, est liquidée en un temps record, grâce aux camarades zurichois.

La composition du nouveau comité est la suivante: président: cap. Keller Jakob, vice-président et secrétaire: cap. Reusser Rudolf; caissier: cap. Gsell Albert; autres membres: cap. Dill Hans, sgt. Sulser Oskar. — Les réviseurs seront comme jusqu'ici le cap. Bernhard, Winterthur, et l'adj. sof. Biebié, Rapperswil. Le comité désignera le lieu de la prochaine assemblée.

La direction du télégraphe de campagne avait accepté de présenter deux exposés sur les services accomplis et les expériences faites en 1952/1953. Le major Kaufmann renseigna l'assemblée sur les services prévus pour 1953 et le colonel Wettstein parla des expériences faites pendant les services de 1952/1953. La conception de la tâche à remplir et la collaboration avec la troupe se sont améliorées, mais il reste encore beaucoup à faire. Le colonel Wettstein invite en particulier les officiers du télégraphe de campagne incorporés dans les états-majors à se familiariser de plus en plus avec toutes les particularités du réseau civil. Au cours de la discussion qui suivit, on releva la valeur d'une bonne connaissance de la situation et des possibilités de l'obtenir.

L'assemblée adopta une proposition du major Meier Jakob, de Zurich, d'inviter les fonctionnaires-chefs à entrer dans l'association. Le nouveau comité examinera, lors d'une éventuelle révision générale, les adjonctions à apporter à cet effet aux statuts.

Avant la clôture de la partie administrative, M. Weber, directeur général des PTT, apporta, dans une brève et incisive allocution, le salut de la direction générale des PTT et témoigna sa reconnaissance pour le travail accompli par les officiers et sous-officiers du télégraphe de campagne. Il nous rappela la position particulière que nous occupons notre qualité de fonctionnaires de l'administration et de soldats et souligna l'avantage que nous avons de pouvoir **servir** dans l'une et l'autre de ces situations.

Le colonel divisionnaire Büttikofer saisit l'occasion de remercier tous les présents d'avoir pris part à ce rapport «hors service». Il nous assure qu'il fera tout son possible pour organiser de nouveau un rapport de service en 1954. Après s'être livré à quelques considérations sur le chapitre des «Travaux de concours» et la demande d'«information» faite au cours de la discussion, il relève avec satisfaction les progrès constatés dans l'engagement des gr. expl. TT. La bonne impression laissée par cette partie du service des transmissions ne doit cependant pas faire perdre de vue que, de manière générale, la collaboration doit encore être développée à tous les degrés. Pour terminer, le chef d'arme des troupes de transmission adresse à M. le directeur général Weber ses meilleurs remerciements pour la collaboration efficace rencontrée auprès de la direction générale et de la division des télégraphes et des téléphones et exprime le vœu que cette bonne entente se maintienne, pour l'armée et pour le pays!

A 1230. le président clôt la première partie de cette journée en remerciant sincèrement les membres et invités. L'après-midi, les participants se réunirent encore une fois pour entendre l'exposé du capitaine Brun, officier instructeur des troupes de transmission, Kloten, sur ce sujet: «Einfluss des Übermittlungsdienstes als Führungsmittel auf die Führungsart und das Kampfgeschehen im Zweiten Weltkrieg». — Cette causerie instructive, accompagnée de projections lumineuses, fut suivie avec le plus grand intérêt et vivement applaudie. A 1540, le président déclara close cette journée dont chacun gardera le meilleur souvenir.

Par le présent rapport, le comité de St.Gall prend congé de l'ensemble des membres, et les remercie de la confiance qu'ils lui ont accordée. Il exprime au nouveau comité ses vœux de bonne réussite dans le travail qu'il accomplira pour l'association et le service du télégraphe de campagne
Le comité

*Die interessante Anleitung für Funker- und
Telegraphenpioniere:*

Apparaten-Kenntnis

**für die Telefonmannschaften
aller Truppengattungen**

Von Major Adolf Merz

Verlag des „Pionier“ Postfach 113, Zürich 47

Neueste Auflage. Umfang 94 Seiten mit einer Einführung in die Grundlagen der Elektrotechnik. Reichhaltig illustriert und für jedermann verständlich. Preis broschiert Fr. 2.25.

Dieses Buch wurde speziell für die Telephon-soldaten aller Waffengattungen geschrieben und berücksichtigt sämtliches Telephonmaterial der Armee. Aus dem reichhaltigen Inhalt: Grundlagen der Elektrotechnik, Armeetelephon Mod. 32, Feld-telephon Mod. 41, Vermittlungskästchen Mod 32 und 38, Pionierzentralen, Tischzentrale Mod. 43, Zentralekasten, Übertrager usw.